

Vorschau

6 | 2010

Unsere Themen im nächsten Heft

Die praktische Anwendung von Kreativitätstechniken zur Gestaltung neuer Controllinglösungen

Dr. Matthias Schmitt

Dr. Matthias Schmitt beschreibt, dass Kreativität und Controlling keinen Widerspruch darstellen müssen. Ganz im Gegenteil, im nicht durch gesetzliche Rahmenbedingungen eingeschränkten Controlling bieten sich dem Controller erstaunlich viele Gelegenheiten, kreativ tätig zu werden. Dies reicht vom grundlegenden Neuaufbau des Controllings in kleinen Unternehmen bis zum Reengineering bestehender Controllingprozesse. Anhand von Praxisbeispielen aus unterschiedlichen Unternehmen zeigt Dr. Schmitt auf, wie verschiedene Techniken Kreativität fördern und kanalisieren. Er geht zudem auf einige kritische Erfolgsfaktoren ein.

Controlling „at ease“: Wie der Kreativprozess planbar wird

Dr. Anette Köcher

Das Spannungsfeld zwischen der Notwendigkeit der Leistungsmessung und stringenter Steuerung einerseits und dem kreativen Prozess als primärem Akt der Wertschöpfung andererseits stellt die besondere Herausforderung für das Controlling in einem Modeunternehmen dar. Der Beitrag geht auf Messbarkeitsprobleme und Akzeptanzrisiken ein und zeigt, wie der Kreativprozess plan- und steuerbar gemacht werden kann. Ein Controlling der „absichtlichen Kreativität“ bezieht sich dabei auf die kreative Person, den kreativen Prozess, das Produkt und das kreative Umfeld. Die konsequente Ausrichtung des Controllings auf das Verhalten des internen Kunden bedingt seitens des Controllers Sozialkompetenz und kommunikative Fähigkeiten.

Nachhaltigkeit: Relevant für das Controlling?

Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Weber, Johannes Georg, Robert Janke

Die Nachhaltigkeitsthematik gewinnt in Unternehmen zunehmend an Relevanz. Um ein zielgerichtetes Management der Nachhaltigkeitsaktivitäten zu gewährleisten, ist die Unternehmensführung auf die Unterstützung des Controllings angewiesen. In dem Beitrag skizzieren die Autoren mögliche Aufgaben des Controllings im Rahmen der Nachhaltigkeitsaktivitäten auf Basis einer Analyse relevanter Nachhaltigkeitsthemenfelder und der strategischen Auffassung von Nachhaltigkeit durch das Management in ausgewählten DAX30 Unternehmen.